

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 10/1999

Inhalt

Produktionsentwicklung in den.....
vier Industriebauptgruppen2

Erzeugerpreise fallen.....4

Produktion im Baugewerbe.....5

Hoch- und Tiefbau.....5

Umsatzvolumen im
Einzelhandel6

Neuzulassungen von
Kraftfahrzeugen.....6

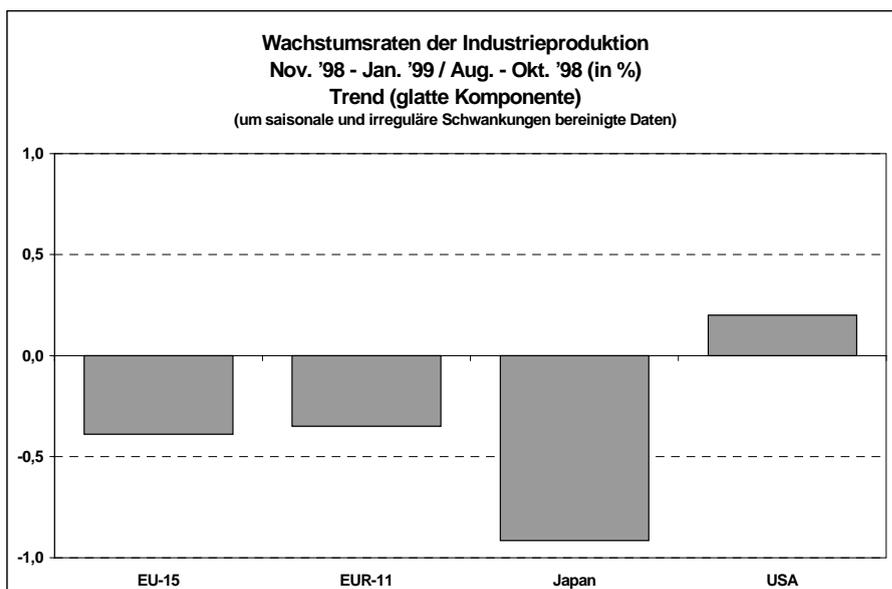
Konjunktur auf einen Blick.....7



Manuskript abgeschlossen: 20. Februar 1999
Katalognummer: CA-NP-99-010-DE-I

EU-Produktionsindex sinkt im Januar 1999 um 0,4%

*Auszug aus:
Monatliches Panorama der Europäischen Unternehmen
04/1999*



Ein Blick auf die Daten für den ersten Monat des Jahres 1999 verdeutlicht, daß der Trend einer rückläufigen europäischen Produktion, der im Dezember 1998 beobachtet werden konnte, sich zu Beginn des Jahres sogar verstärkt fortsetzte. Die Daten für **EU-15** zeigen für den Zeitraum von November 1998 bis Januar 1999 im Vergleich zum vorhergehenden Dreimonatszeitraum um 0,4% sank. Die entsprechende Gesamtwachstumsrate für **EUR-11**¹ betrug -0,3%.

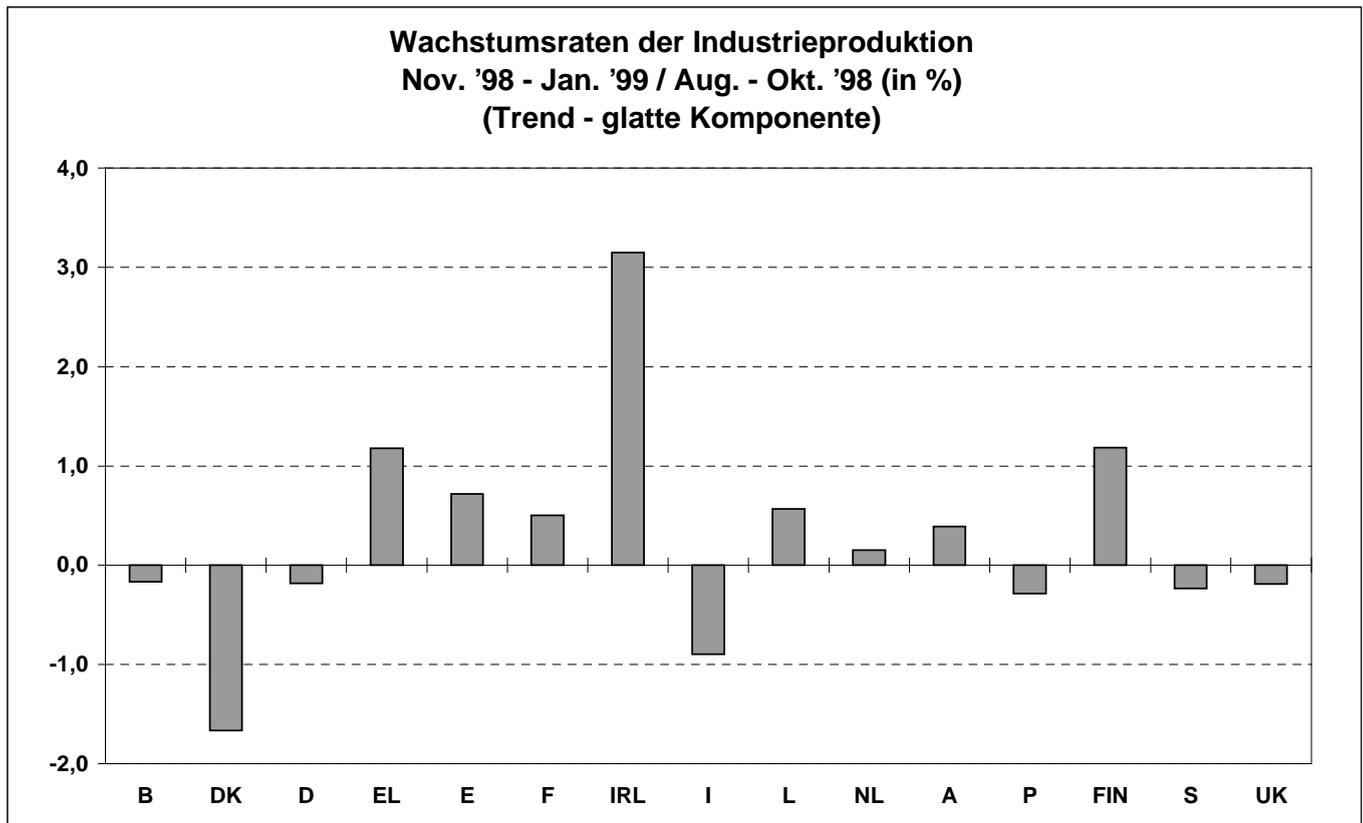
Der **internationale Vergleich** zeigt, daß sich die Industrieproduktion in den **USA** weiterhin positiv entwickelte. Darin spiegelt sich der ungebrochene Optimismus in der amerikanischen Wirtschaft wieder. Das Wachstum der Gesamtindustrie betrug 0,2% im Januar 1999 (gegenüber 0,3% im Dezember 1998). Die amerikanische Wachstumsrate war in den letzten drei Jahren in jedem Monat positiv.

In **Japan** ging die Produktion zurück, wie ein Vergleich von Dezember 1998 (-0,8%) mit Januar 1999 (-0,9%) zeigt. Somit wurde in Japan den siebzehnten Monat in Folge ein Produktionsrückgang registriert (die negative Entwicklung begann im September 1997).

¹ Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland bilden EUR-11 bzw. die Euro-Zone.

Ein Blick auf das Produktionswachstum in den **Mitgliedstaaten** zeigt, daß in einer Reihe von Ländern ein Wachstum zu beobachten war. Zu diesen Ländern

zählen Finnland (1,2%, Januar 1999), Griechenland (1,2%, Dezember 1998), Luxemburg (0,6%, Dezember 1998) und Spanien (0,7%, Januar 1999).



Produktionsentwicklung in den vier Industriebauptgruppen

Ein genauerer Blick auf die Zusammensetzung der Zahlen für das gesamte produzierende Gewerbe in den einzelnen Mitgliedstaaten gibt weitere Informationen über die Hauptindustriegruppen in den Ländern. Diese Daten stehen normalerweise gleichzeitig mit den Zahlen für die Gesamtindustrie zur Verfügung.

In **Deutschland** wurden in allen wichtigen Industriegruppen Produktionstrends beobachtet, die über dem europäischen Durchschnitt lagen. Im Gebrauchsgütersektor war die Produktion um 0,5 Prozentpunkte höher, während sie bei den Vorleistungsgütern nur um 0,1 Prozentpunkte über dem Schnitt lag, welche in Deutschland die einzige Hauptindustriegruppe mit einer negativen Veränderung von -0,5% (ebensfalls für Januar 1999) war.

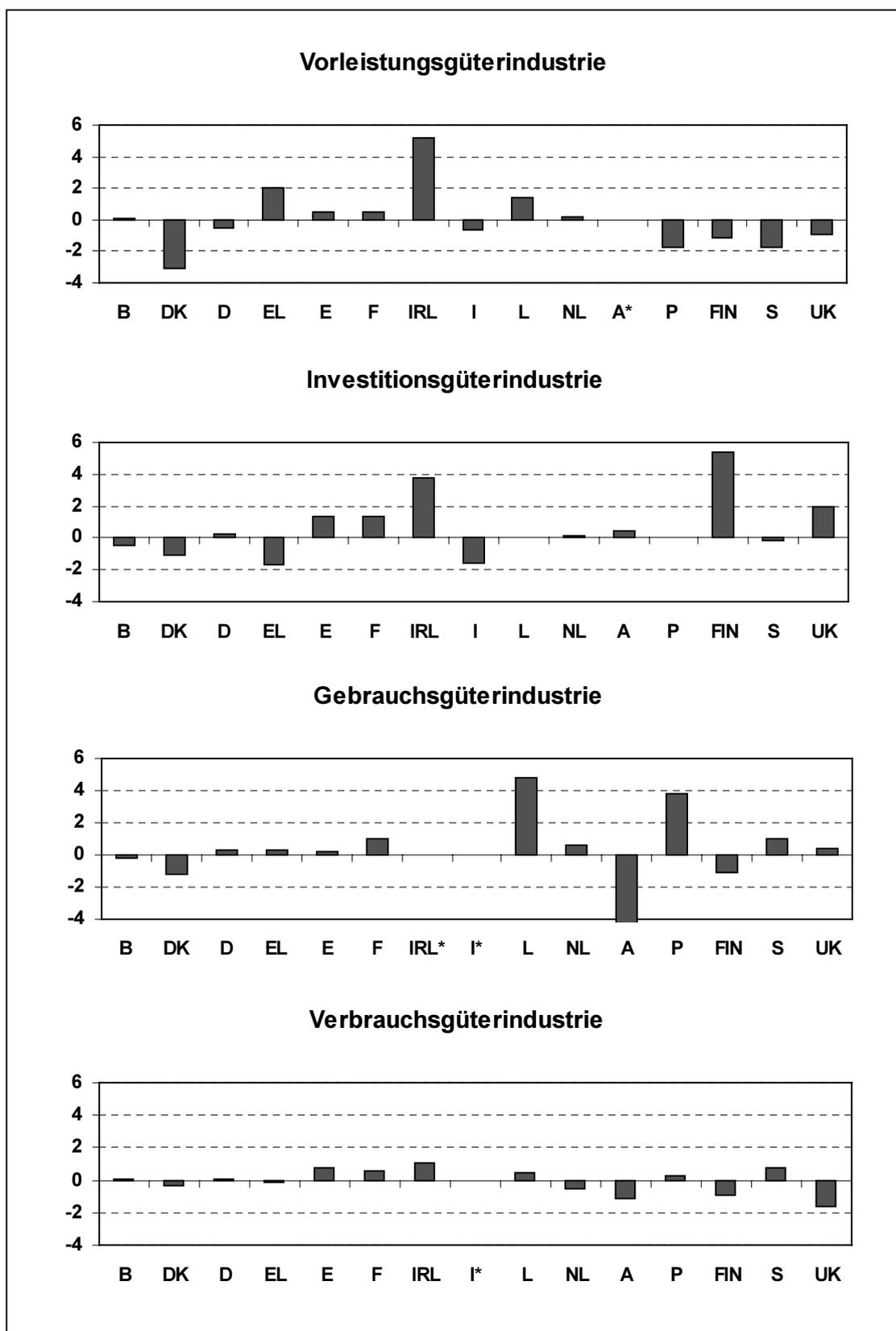
In **Frankreich** übertrafen alle vier Industriegruppen den europäischen Durchschnitt, wobei die größte Abweichung bei den Investitionsgütern und Gebrauchsgütern beobachtet wurde: in diesen Gruppen lag die Wachstumsrate jeweils um einen Prozentpunkt über dem europäischen Durchschnittswert. Aus keiner der Hauptindustriegruppen in Frankreich wurde eine negative Entwicklung im Januar 1999 berichtet. Am höchsten waren die Wachstumsraten bis Januar 1999

bei den Investitionsgütern (plus 1,3%) und den Gebrauchsgütern (plus 1,0%).

In **Italien** war das Bild dagegen weniger vorteilhaft. Tatsächlich zeigten die jüngsten Zahlen für Januar 1999, daß nur der Verbrauchsgütersektor den europäischen Durchschnitt übertreffen konnte. Der Rückgang -von 1,2% in der italienischen Gebrauchsgüterproduktion (für Dezember 1998) war bei weitem der deutlichste, der von den vier Hauptindustriegruppen gemeldet wurde. In den anderen drei Gruppen blieb die Produktion in den drei Monaten bis Januar 1999 relativ unverändert. Die letzten Veränderungsdaten für Januar 1999 waren: Vorleistungsgüter -0,7%, Investitionsgüter -1,5% und Verbrauchsgüter -0,1% (für Dezember 1998).

Im **Vereinigten Königreich** entwickelten sich die verschiedenen Industriegruppen im Januar 1999 unterschiedlich. Während aus den Sektoren Investitionsgüter und Gebrauchsgüter ein durchaus robustes Wachstum von 2,0% bzw. 0,4% gemeldet wurde, waren die Daten bei Vorleistungsgütern und Verbrauchsgütern mit Rückgängen von 0,9% und 1,6% nicht ermutigend.

Produktionsentwicklung in den vier Industriebauptgruppen

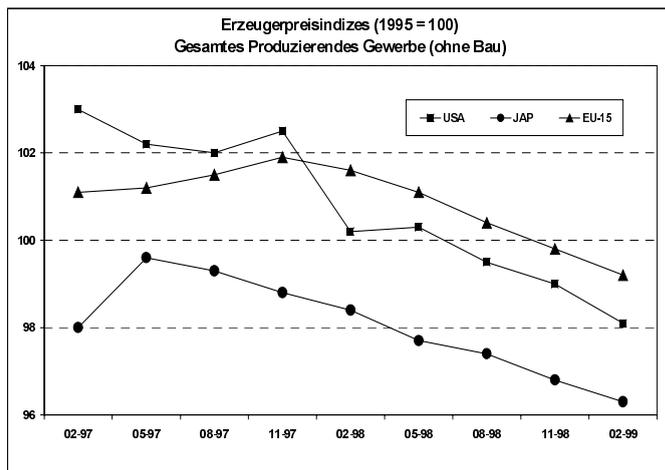


Graphiken: Wachstumsraten (glatte Komponente)
 Veränderungen Nov. '98 - Jan. '99 / Aug.-Okt. '98 (in %)
 * keine Daten verfügbar

Erzeugerpreise fallen

Ein Blick auf die Entwicklung der Erzeugerpreise des Inlandsmarktes zeigt, daß sich der jüngste Trend zu einem sehr geringen Wachstum oder gar zu Rückgängen der Erzeugerpreise im Januar 1999 fortsetzte. Der Erzeugerpreisindex für die gesamte Industrie fiel in **EU-15** im Februar 1999 um 2,4%. Im Zeitraum November 1998 bis Januar 1999 betrug der Rückgang -2,1%, -2,3% bzw. -2,4%. In der Euro-Zone (**EUR-11**) war der Rückgang der Erzeugerpreise sogar noch deutlicher als in der gesamten Europäischen Union. Der Preisindex für die gesamte Industrie sank in EUR-11 im Februar 1999 um 2,8%.

Der negative Trend der europäischen Erzeugerpreise spiegelte sich auch in der Entwicklung der Industrieproduktion der beiden anderen Länder der Triade wider. In den **USA** fielen die Erzeugerpreise des produzierenden Gewerbes im Januar 1999 um 1,8%, was eine deutliche Veränderung gegenüber der Zahl für den Dezember 1998 (-3,2%) bedeutet. Aus den



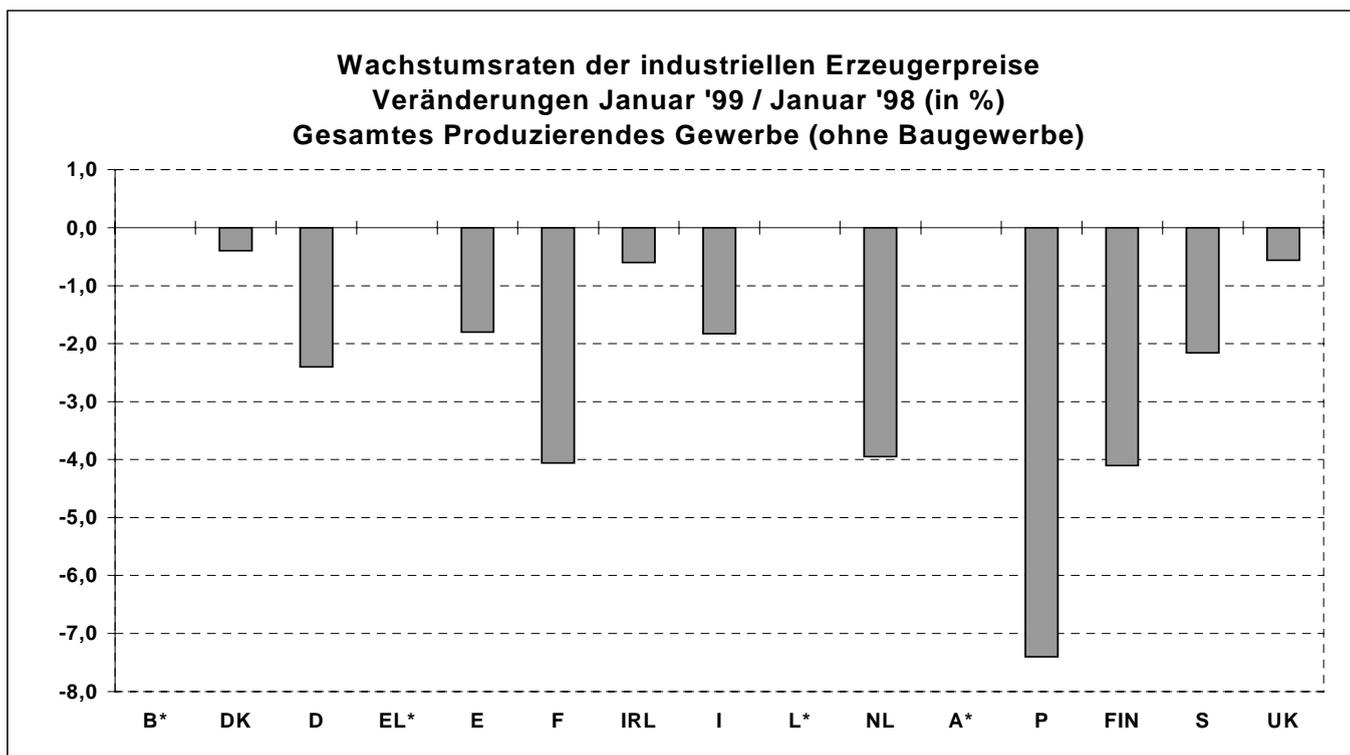
japanischen Zahlen geht hervor, daß sich der in den letzten Monaten beobachtete Trend fortsetzt – im Januar 1999 wurde ein Rückgang um 2,2% festgestellt.

Preisentwicklungen in den Mitgliedstaaten

In allen Mitgliedstaaten (mit Ausnahme von Griechenland und Luxemburg) wurde eine negative Entwicklung der Erzeugerpreise des produzierenden Gewerbes beobachtet. Griechenland berichtete im November 1998 über einen Anstieg von 1,5% (gegenüber einem Zuwachs von 2,8% im November 1997).

In den größeren Mitgliedstaaten gingen die Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe zurück. Besonders deutlich war der Rückgang in Frankreich, die Daten für Februar 1999 deuteten auf keine Erholung hin (minus

4,1% den zweiten Monat in Folge). Die Erzeugerpreise in Deutschland setzten ihren negativen Trend beschleunigt fort und sanken im Februar 1999 um 2,4% verglichen mit einem Rückgang um 1,9% im Dezember 1998. In den übrigen großen Mitgliedstaaten wurden folgende Veränderungsrate ermittelt: Italien -1,8% (Februar 1999), Spanien -1,8% (Januar 1999) und Vereinigtes Königreich -0,6% (Februar 1999).



* keine Daten verfügbar

Produktion im Baugewerbe

Die Aktivität im Baugewerbe hat in der Europäischen Union in den letzten Monaten dramatisch nachgelassen. Aus den Daten für **EUR-11** geht hervor, daß der Produktionsindex des Baugewerbes in der Euro-Zone im Dreimonatszeitraum bis Dezember 1998 um 2,4% (gegenüber der Zahl für denselben Zeitraum im Jahr 1997) gesunken ist. Gesamtdaten für **EU-15** waren ebenfalls bis zum vierten Quartal 1998 verfügbar. In diesem Zeitraum sank die Produktion gegenüber dem letzten Quartal 1997 um 2,1%. Das Ergebnis in **Deutschland** hat wesentlich zum in der Euro-Zone

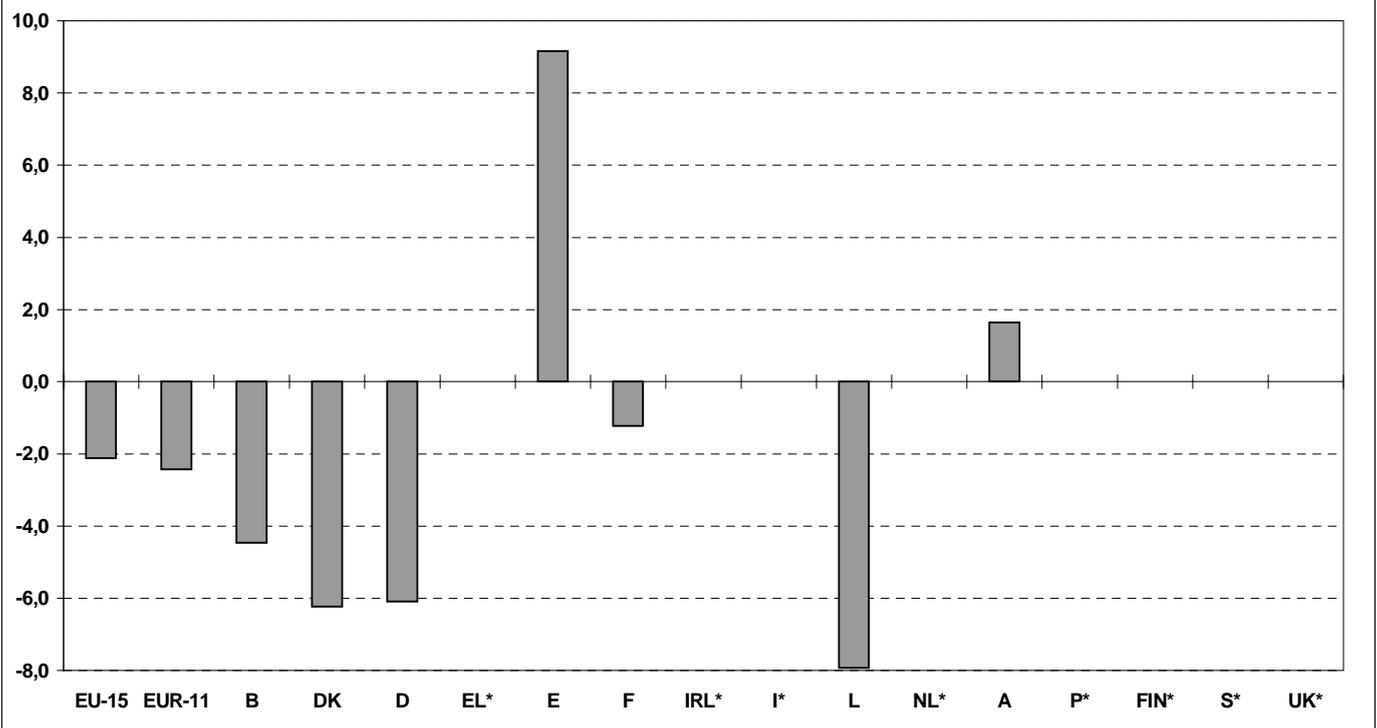
beobachteten Rückgang beigetragen. In Deutschland wurden in den letzten zehn Monaten, für die Daten zur Verfügung stehen, negative Veränderungsrate ermittelt. Die Produktion in Deutschland sank in den drei Monaten bis Januar 1999 um 4,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum 1997/1998.

Auch aus den Daten für **Frankreich** ergibt sich zum Jahresende 1998 ein negativer Trend. In der zweiten Hälfte 1998 wurden Rückgänge zwischen 1% und 3% registriert (wiederum Veränderungen im Jahresvergleich gegenüber 1997).

Allerdings deutete die letzte Zahl für Januar 1999 (minus 0,2%) auf eine Rückkehr zu positiven Wachstumsraten in Frankreich hin (nach zehn Monaten negativer Raten in Folge), obgleich zu einem eher moderaten Anstieg.

In **Spanien** wächst die Produktion weiter, jedoch hat sich das Wachstum gegenüber Sommer 1998 (in den Monaten Mai bis Juli wurden Zuwächse von mehr als 30% verzeichnet) etwas verlangsamt. Für **Italien** und das **Vereinigte Königreich** sind leider keine Daten verfügbar, da sie in diesen Ländern vertraulich behandelt werden.

Wachstum der Produktion im Baugewerbe
Veränderungen 3. Quartal '98 / 3. Quartal '97
Glatte Komponente



Hoch- und Tiefbau

Eine Betrachtung auf disaggregierter Ebene zeigt, daß sowohl über den Hochbau als auch über den Tiefbau Informationen verfügbar sind.

Die Produktion innerhalb der Tätigkeit **Hochbau** sank im letzten

Quartal 1998 in der EU um 3,5% (gegenüber dem letzten Quartal 1997). Der entsprechende Wert für EUR-11 lag bei -4,3%.

Für den **Tiefbau** standen ebenfalls Zahlen bis zum vierten Quartal 1998 zur Verfügung, wobei die Verände-

rungraten für EU-15 bei -0,4% und für EUR-11 bei 0,1% lagen (auf der Basis eines Vergleichs des letzten Quartals 1998 und jenem von 1997).

Umsatzvolumen im Einzelhandel

Das Umsatzvolumen des Einzelhandels in **EU-15** stieg in den drei Monaten bis Dezember 1998 (verglichen mit dem Vorjahreszeitraum) um 2,6%. Auch in der Euro-Zone (**EUR-11**) stieg der Index, etwas über dem entsprechenden Gesamtwert für EU-15 (plus 2,8% im letzten Quartal 1998 verglichen mit dem entsprechenden Zeitraum 1997).

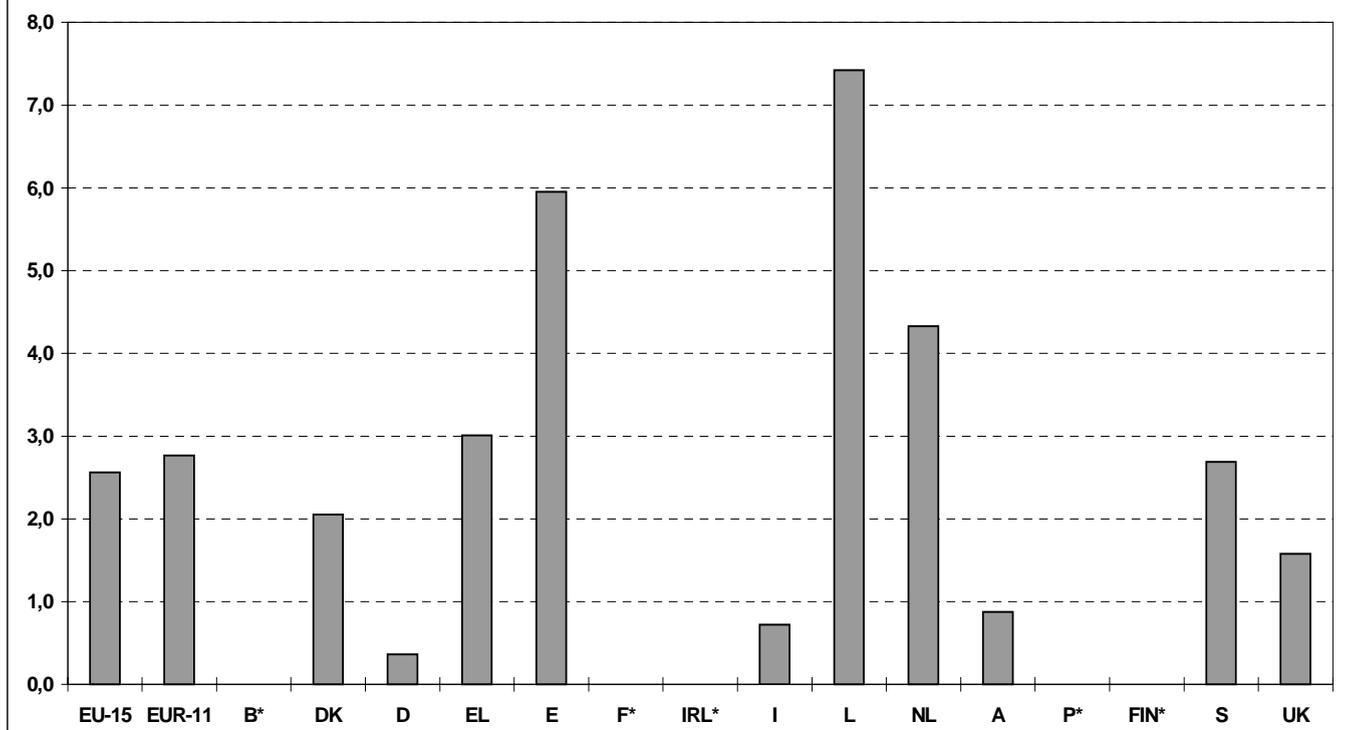
Ähnliche Wachstumsraten wurden in Griechenland (3,0%, Dezember 1998) und Schweden (2,7%, Januar 1999) beobachtet.

Im **Vereinigten Königreich** stiegen die Einzelhandelsumsätze um 1,4% (Februar 1999), womit den dritten Monat in Folge ein geringfügig verlangsamtes Wachstum registriert wurde (unter 2%).

In **Deutschland** stieg das Umsatzvolumen leicht an (die aktuellsten Daten zeigen einen Anstieg um 0,4% im Januar 1999).

Vier Länder meldeten Zahlen über 5% (für November 1998): Finnland (5,5%), Frankreich (5,2%), Irland (7,8%) und Luxemburg (7,4%, für Dezember 1998).

Wachstumsraten der Umsätze im Einzelhandel
Veränderungen Okt. - Dez. '98 / Okt. - Dez. '97 (in %)
Arbeitstäglich bereinigte Daten



* keine Daten verfügbar

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

In den drei Monaten bis Dezember 1998 stieg die Zahl der Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in der **EU** um 7,6% (gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum). Diese Wachstumsrate setzte den positiven Trend von Neuzulassungen der letzten sieben Monate fort. In **Finnland** wurde ein fortgesetztes Wachstum beobachtet, das den Wert von November 1998 mit einem Zuwachs von 32,4% sogar noch übertraf (aktuellste Daten für alle

Länder für Dezember 1998, sofern nicht anders angegeben). Das zweithöchste Wachstum im selben Monat wurde in **Österreich** (plus 23,9%) beobachtet, knapp gefolgt von den Niederlanden und Portugal (plus 21,7% und 21,5%). In Deutschland stieg die Zahl der Neuzulassungen um 11,0% oder um 0,2 Prozentpunkte schneller als im November 1998. Ein beträchtlicher Anstieg wurde auch aus Frankreich (plus 12,4%) und Spanien (17,3%)

gemeldet, während die Wachstumsrate in Griechenland von 4,1% im Dezember 1998 auf 35,7% im Januar 1999 stieg.

Im **Vereinigten Königreich** stiegen die Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen moderater an (plus 1,3%). In zwei weiteren Mitgliedstaaten sank die Zahl der Neuzulassungen, und zwar in Irland und Italien (-39,3% bzw. -15,1% im letzten Quartal 1998 verglichen mit 1997).

Konjunktur auf einen Blick

Wachstumsraten - Dreimonatsdurchschnitt im Vergleich zum vorangegangenen 3-Monats-Zeitraum (in%)						
letzte 3 verfügbare Monate		"Expected output index" (1)	Produktion	Erzeugerpreise	Kapazitätsauslastung (2)	Auftrags-eingänge
EU-15	11-98 ⇨ 01-99	:	→	↘	↘	:
EUR-11	11-98 ⇨ 01-99	:	→	↘	:	:
B	10-98 ⇨ 12-98	:	→	:	↘	:
DK	10-98 ⇨ 12-98	:	↘	↘	↘	↘
D	11-98 ⇨ 01-99	:	→	↘	↘	↘↘
EL	10-98 ⇨ 12-98	:	↗	:	↘	:
E	11-98 ⇨ 01-99	→	↗	↘	→	:
F	11-98 ⇨ 01-99	→	↗	↘	→	:
IRL	10-98 ⇨ 12-98	:	↗↗	↘	↗↗	:
I	11-98 ⇨ 01-99	:	↘	↘	↘	:
L	10-98 ⇨ 12-98	↗	↗	↘	↘	:
NL	10-98 ⇨ 12-98	→	→	↘	↘	→
A	10-98 ⇨ 12-98	:	→	:	↘	↘
P	10-98 ⇨ 12-98	↗	→	↘	→	:
FIN	11-98 ⇨ 01-99	↗	↗	↘	↘↘	:
S	11-98 ⇨ 01-99	:	→	↘	↘	:
UK	11-98 ⇨ 01-99	→	→	↗	↘↘	:
Japan	11-98 ⇨ 01-99	:	↘	→	:	:
USA	11-98 ⇨ 01-99	:	→	↘	:	:

(1) Daten des EOI sind 2 Monate vorausseilend

(2) Daten der Kapazitätsauslastung beziehen sich auf den ersten Monat des angegebenen Quartals

↗↗ > 2,5%
 ↗ 0,5% bis 2,5%
 → -0,5% bis 0,5%
 ↘ -2,5% bis -0,5%
 ↘↘ < -2,5%
 : keine Daten verfügbar

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 4

Bereich: EBT (European Business trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker Karlavägen 100 L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjroy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 34567 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

Berthold Feldmann / Gabriele Hano, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33401 / 35437, Fax (352) 4301 34359

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.